

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0869/2019**

Datum: 06.02.2019

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Entwurfsplanung Geh-/ Radweg und Brücke "Altes Heizwerk"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	09.04.2019	Vorberatung
Hauptausschuss	17.04.2019	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau des Geh- und Radweges und der Brücke Altes Heizwerk zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 – Bauprogramm
- Anlage 2 – Lageplan 1-2
- Anlage 3 – Bauwerksplan

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2021 ff.	Ertrag	54.10	416100	1.544.524,00	5.547,00
2021 ff.	Ertrag	54.10	416101	156.300,00	0,00
2021 ff.	Aufwand	54.10	571100	2.118.620,00	6.934,00
2021 ff.	Aufwand	54.10	571101	498.300,00	0,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060097)					
2019	Einzahlung	54.10	681100	160.000,00	160.000,00
2019	Auszahlung	54.10	785200	200.000,00	200.000,00
2020	Einzahlung	54.10	681100	80.000,00	160.000,00
2020	Auszahlung	54.10	785200	50.000,00	200.000,00
2021	Einzahlung	54.10	681100	0,00	68.320,00
2021	Auszahlung	54.10	785200	0,00	85.400,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Für die Finanzierung der Maßnahme wurde ein Antrag auf Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr in Höhe von 264.505,17 € gestellt. Die Maßnahme wird bei der Haushaltsplanung 2020/2021 Tiefbauamt berücksichtigt und geplant.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein : <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Planungsgebiet für den Geh- und Radweg befindet sich nördlich der Bundesstraße B 167 nahe des Knotenpunktes Eberswalder Straße / Kopernikusring und soll über die alte Bahnbrücke (Brücke Altes Heizwerk) über den Finowkanal den Treidelweg am Finowkanal mit dem Geh-/ Radweg entlang der Bundesstraße B 167 verbinden. Damit soll eine radfahrerfreundliche Anbindung an den überörtlichen und touristischen Treidelweg erfolgen sowie eine attraktive Geh- und Radfahrmöglichkeit geschaffen werden. Die Maßnahme ist Bestandteil des Stadtumlandwettbewerb (SUW).

Der zu planende Geh-und Radweg führt über das Gelände des ehemaligen

Mastenlagerplatzes. Das Grundstück wurde durch die Stadt erworben. Auf dem Gelände führen mehrere Wegeverbindungen zur Brücke Altes Heizwerk über den Finowkanal. Der östliche Weg neben dem noch teilweise vorhandenen Gleis wurde im Vorfeld nach Durchführung von Baugrunduntersuchungen als günstigste Trasse festgelegt. Nördlich des Finowkanals soll der Geh- und Radweg an den Treidelweg angeschlossen werden. Weiterführend verläuft der unbefestigte Weg bis zur Gartenstraße / Wolfswinkler Straße. Aus Gründen von ungeklärten Eigentumsverhältnissen ist der Ausbau des Geh- und Radweges in diesem Bereich nicht Bestandteil dieser Planung.

Im ersten Planungsabschnitt verläuft die Trasse auf der vorhandenen östlichen Wegführung des Geländes und erfolgt im Hocheinbau auf der vorhandenen Befestigung. Auf Grund von durchgeführten Baugrunduntersuchungen ist diese Ausbaumöglichkeit machbar. Weiterhin beinhaltet die Planung im Abschnitt 1 die Anbindung an das Brückenbauwerk und an den Geh- und Radweg entlang der Bundesstraße B 167. Untersuchungen über den Standort einer geeigneten Querungsstelle über die B 167 Eberswalder Straße erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) im Zuge der weiteren Planung. Die Ausbaulänge des Abschnittes 1 beträgt ca. 279,00 m. Die Ausbaubreite des Geh- und Radweges soll 3 m sein. Das Niederschlagswasser soll neben den Geh- und Radweg über Bankette entwässert werden und im anstehenden Boden versickern.

Der zweite Planungsabschnitt beinhaltet den Umbau der Brücke mit Nutzung der ehemaligen Bahntrasse für den Geh- und Radwegausbau mit einer Mindestbreite von 3,00 m und einer angenommenen Verkehrslast (Geh- und Radweg). Das maßgebende Dienstfahrzeug ist ein Multicar Fahrzeug. Die Befahrung durch andere Fahrzeuge soll durch das Setzen von Pollern verhindert werden. Für den neu aufzubringenden Brückenbelag werden eine Variante aus WPC (Wood-Plastic-Composite – Verbundwerkstoff aus 60 % Holz und 40 % Kunststoff) Bohlen oder eine Variante aus Glasfaserverstärkten Kunststoff (GFK) Profilen vorgesehen. Die Verwaltung schlägt die Variante aus GFK Profilen vor, da diese Profile schon an der Brücke Heegermühler Schleuse (Instandsetzung mit GFK Profilen in 2012) verwendet wurden.

Der dritte, nördlich des Brückenbauwerkes gelegene Planungsabschnitt schließt an den Treidelweg an. Die Ausbaulänge beträgt ca. 100 m und überwindet dabei einen Höhenunterschied von ca. 4,00 m bei einem maximalen Längsgefälle von 4,67 % entlang des vorhandenen Einschnittes der Böschung zum Treidelweg. Zur Baufeldfreimachung sind in diesem Abschnitt 8 Bäume zu fällen. Auch hier soll eine Breite von 3 m hergestellt werden und das Niederschlagswasser in den Seitenbereichen entwässern.

Der Stadtanteil soll zu 80% aus der EFRE- Förderung (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) und zu 20% aus städtischen Mitteln abgesichert werden.

Die Beiliegenden Lagepläne (Anlage 2) und der Querschnitt (Anlage 3) zeigen die räumliche Ausdehnung der Baumaßnahme.

Das Bauprogramm bestimmt neben der räumlichen Ausdehnung der Baumaßnahme auch die Art und Weise des grundhaften Ausbaus. Das Bauprogramm, das durch die Verwaltung erstellt wird, liegt in der Entwurfsplanung vor und wird als Anlage 1 zur Kenntnis gegeben.